
Austausch zum Thema Alkohol und Tabak

Alkohol, Tabak, Nikotin- und ähnliche Produkte: aktuelle Herausforderungen in der Prävention des Konsums bei Jugendlichen

La Grange, 16. Mai 2024

Begrüßung

Philippe Demierre

Staatsrat

Direktor für Gesundheit und Soziales

The logo features the word "quiz" in a large, red, lowercase sans-serif font. Below it, the word "ADDICT" is written in a smaller, red, uppercase sans-serif font. To the right of the text is a large, stylized question mark. The question mark is yellow with a red outline and has two large, white, cartoonish eyes with black pupils on top of it.

<https://www.quiz-addict.ch/salon/select>

Programm

13.40 Uhr Konsum von Alkohol, Tabak und anderen Nikotinprodukten: Ergebnisse der HBSC-Studie 2022 für den Kanton Freiburg und zeitlicher Vergleich (F/D)

Wie steht es um den Konsum von Alkohol, Tabakwaren und/oder Nikotin bei den 11- bis 15-Jährigen im Kanton Freiburg? Dieser Frage geht die internationale und repräsentative Studie Health-Behaviour in School-aged Children (HBSC) seit 1986 auf nationaler Ebene und seit 1998 im Kanton Freiburg nach.

Marina Delgrande Jordan, Co-Leiterin, Forschung, Sucht Schweiz

Valentine Schmidhauser, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschung, Sucht Schweiz

Aktuelle Herausforderungen im Zusammenhang mit neuen Tabak- und Nikotinprodukten in der Schweiz (F)

Renormalisierung und steigender Konsum, rechtliche und regulatorische Probleme, Werbung
Luciano Ruggia, Direktor, Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz

15 Uhr Pause

Programm

15.40 Uhr «Kann ich mit dir reden?», Einblick in das Projekt für Jugendliche mit akuter Alkoholvergiftung am HFR (F)

Im Rahmen des Projekts führen Pflegefachpersonen mit Jugendlichen, die wegen einer Alkoholvergiftung ins Spital kommen, ein Gespräch und schlagen eine sozialpädagogische Betreuung durch den Verein REPER vor. Eine Präsentation der Geschichte, der Umsetzung und der zukünftigen Herausforderungen des Projekts.

Catherine Dorthe, Fachmitarbeiterin Prävention, REPER

Elisabeth De Castro-Soares, Fachexpertin Pflege, Notaufnahme, HFR

Peer-Prävention in zwei Freiburger Projekten: Mission Télomère & die Aktion AdO Preventeam (F)

Mission Télomère ist ein Präventions- und Gesundheitsförderungsinstrument für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren. Die Kombination von Spiel und Prävention durch ausgebildete Peers soll die Stärkung der psychosozialen Kompetenzen der Jugendlichen fördern. Die Aktion AdO Preventeam ist eine Dienstleistung im Bereich der Prävention und Risikoreduktion durch ausgebildete Peers, die bei Events intervenieren und die Besucher während der Festabende begleiten.

Véronique Pittet, Präventionsbeauftragte, Cipret Freiburg

Alexandre Terreaux, Direktor, Association AdO

17 Uhr Abschluss und Beurteilung (F)

Fabienne Plancherel, Beauftragte für Gesundheitsförderung und Prävention, Sektorchefin, Amt für Gesundheit

Ab 17.15 Uhr Aperitif und gemütliches Beisammensein



Promotion de la santé
et prévention
Gesundheitsförderung
und Prävention

bisch FIT ?

<https://www.bisch-fit.ch/salon/home>

Das kantonale Tabakpräventionsprogramm 2022-2025

Koordinierte Massnahmen rund um vier Ziele:

1. **Verbesserung der Kenntnisse** zu Gesundheitsschädigungen durch Tabakprodukte, E-Zigaretten und Nikotinprodukte in der Freiburger Bevölkerung.
2. **Reduktion der Anzahl Konsumentinnen und Konsumenten** von Tabakprodukten, E-Zigaretten und Nikotinprodukten in der Freiburger Bevölkerung, insbesondere bei den Jugendlichen.
3. **Verbesserung der Rahmenbedingungen**, die ein Leben ohne Tabak, E-Zigaretten und Nikotinprodukten sowie eine Reduktion der Belastung durch Passivrauchen fördern.
4. **Entwicklung von Synergien**, um einen themenübergreifenden Präventionsansatz zu fördern.

Das kantonale Tabakpräventionsprogramm 2022-2025

Prioritäre Massnahmen:

- Verhaltensprävention – Zielgruppe Jugendliche: Gebrauchsfertiges Unterrichtsmaterial, Wanderausstellung «Tabak im Fokus», Klassenworkshops, *Escape Game: Mission Télomère*
- Verhaltensprävention – Hilfe beim Rauchstopp: Hilfe beim Rauchstopp für Jugendliche, Unterstützung der Konsumentinnen und Konsumenten von Nikotinprodukten, usw.
- Strukturelle Prävention: Verbot von Tabakwerbung, Verkaufsverbot von Tabakprodukten an unter 18-Jährige, Schutz vor Passivrauch

Strukturelle Herausforderungen:

- Einschränkung der Zugänglichkeit, Verfügbarkeit und Attraktivität von Produkten (Umsetzung des TabPG auf kantonaler Ebene, dienststellen- und directionsübergreifende Koordination, Testkäufe, Regulierung der Werbung usw.).

Das kantonale Alkoholaktionsprogramm 2024-2028

14 koordinierte Präventions- & Betreuungsmassnahmen rund um die folgenden Ziele:

- Der Anteil an Jugendlichen, die sich gelegentlich dem Rauschtrinken hingeben, geht zurück.
- Der Anteil an Jugendlichen, die sich alkoholische Getränke selbst kaufen, geht zurück.
- Förderung des Zugangs zu Präventionsmassnahmen
- Bestehende Synergien nutzen
- Die breite Öffentlichkeit über die negativen Auswirkungen des problematischen Alkoholkonsums und der Abhängigkeit aufklären

Das kantonale Alkoholaktionsprogramm 2024-2028

Präventionsmassnahmen :

- Verhaltensprävention: Schwerpunkt auf der Unterstützung von Präventionsmassnahmen in der Partyszene und bei Jugendlichen, die wegen einer Alkoholvergiftung ins Spital eingeliefert werden.
- Strukturelle Prävention: Unterstützung der Prävention in der Partyszene bei temporären Veranstaltungen und in öffentlichen Einrichtungen (Pilotprojekt), Unterstützung der Weiterbildung des Verkaufspersonals und der Gesundheitsfachleute, Beobachtung der Umsetzung von Änderungen der eidgenössischen und/oder kantonalen Rechtsgrundlagen zum Thema Alkohol und Planung der notwendigen Begleitmassnahmen.

Strukturelle Herausforderungen:

- Die Zugänglichkeit, Verfügbarkeit und Attraktivität der Produkte einschränken: Kontrolle der Anwendung der bestehenden gesetzlichen Grundlagen, Regulierung der Werbung (hochprozentiger Alkohol)

Abschluss und Evaluation

Wooclap-Umfrage





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!